



Wirtschaft

Gates gegen Rindfleisch: Lebensmittelkrise als Ende der Kühe?

28. März 2022

2,2 Minuten Lesezeit

von [Waldo Holz](#)

Die Welt steuert auf eine Ernährungskrise zu und zugleich plant man in mächtigen Lobbys schon die Ernährung der Zukunft. Rindfleisch soll weg, wenn es nach Bill Gates geht. Die neue Krise könnte den Trend beschleunigen.

Macron, Biden und andere: Die politischen Verantwortungsträger bereiten die Welt auf eine Ernährungskrise vor. Auslöser sind der Ukraine-Krieg und die Sanktionen gegen Russland, betroffen werden vor allem Afrika und auch Europa sein.

EAT-Forum

Die problematische Versorgungslage hat gerade erst begonnen. Macron, der gerade auch im Wahlkampf ist, rechnet damit, dass sich dies für 18 Monate nicht verbessern, sondern verschlechtern werde. Ein „Fenster der Möglichkeit“ könnte sich auftun und die Lebensmittelproduktion grundlegend verändert werden.

Ein mächtiges Interesse gibt es danach. Bill Gates hat eine Lobby aufgebaut, die synthetisches Fleisch schmackhaft machen soll. Er finanzierte nicht nur Produzenten wie „Impossible Foods“, sondern finanzierte auch den Aufbau des „EAT-Forums“, über die Organisation „Wellcome Trust“, mit. EAT arbeitet mit fast 40 Stadtverwaltungen auf fünf Kontinenten zusammen. Das „EAT-Forum“ bezeichnet sich selbst mit Anspielung auf das Weltwirtschaftsforum (WEF) als „Davos für Lebensmittel“.

Gates möchte, dass der reiche Westen seine Ernährung radikal ändert. Statt Rindfleisch nur noch synthetisches Rindfleisch. Fleisch aus dem Labor und aus proteinreichen Mikroben oder Insekten. Auch politisch sind die Entwicklungen

bereits zu sehen: Oregon hat Pläne, die Fleischverkauf einschränken könnten.

Neues Tempo?

Aber auch in Deutschland läuft die Entwicklung: Aldi (Hofer) will bis 2025 das sogenannte „Billigfleisch“ aus seinen Märkten verbannen. Problem nur: Für viele Menschen ist das „Billigfleisch“ das einzig leistbare. Teures, hochwertig produziertes Fleisch wird es weiterhin geben, wer das aber noch kaufen kann, wird man sehen.

Schon Tage vor dem Ukraine-Krieg Mitte Februar, war Bill Gates in einem Interview allzu deutlich. Die „Klimakatastrophe“ wäre nur zu verhindern, wenn die reichen Länder auf „100 Prozent synthetisches Rindfleisch“ umstellen würden. Alternativlos für den US-Oligarch.

“Ich denke, dass alle reichen Länder zu 100 % synthetischem Rindfleisch übergehen sollten. Man kann sich an den Geschmacksunterschied gewöhnen, und die Behauptung ist, dass es mit der Zeit noch besser schmecken wird“, so Gates. Ihm schwebt eine Welt ohne Kühe als Nutztiere vor, wenngleich er einsieht, dass es auch dagegen gute Argumente gäbe.

Mit der Lebensmittelkrise könnte auch eine Futtermittelkrise kommen. Damit könnten sich die Alternativen, die das EAT-Forum für uns plant, viel plötzlicher als erwartet einschleichen.

[Bild wikimedia \(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cows_on_the_road_in_Ream.jpg\)](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cows_on_the_road_in_Ream.jpg)